



In Lauterbach wurden vor 30 Jahren die mittel- und nordschwäbischen Waldlaufmeisterschaften ausgetragen. Über 300 Teilnehmer aus 25 Vereinen waren am Start. Diese konnten zwei verschiedene Rundkurse in Angriff nehmen. Als Ausrichter fungierte die LG Zusam.

Repros (6): her



Silke Heim (links) wurde zum dritten Mal bayerische Squash-Meisterin. Rechts Schwester Anja, in der Mitte Trainer Siegfried Fendt.

Generationenwechsel an der Vereinsspitze

Lokale Sportgeschichte(n): Beim TSV Unterthürheim endet die Ära Rudolf Kraus. Wertinger Fußballer mit neuem Trainer und bayerische Squash-Meisterin aus Emersacker. Was im März vor 30 Jahren sonst noch los war.

Region Wertingen Das Superwahljahr 1994 in Deutschland begann mit einer faustdicken Überraschung: Bei den Landtagswahlen in Niedersachsen erreichte die SPD mit 44,3 Prozent der Stimmen die absolute Mehrheit im Parlament, weil die FDP (4,6 Prozent) nicht mehr den Sprung in den Landtag schaffte. Die CDU kam auf 36 Prozent, die Grünen auf 7,2 Prozent. Ministerpräsident Gerhard Schröder konnte ohne einen Koalitionspartner regieren. In Los Angeles schlug bei der 66. Oscar-Verleihung die Stunde von Steven Spielberg. Der damals 46-jährige Amerikaner stieg mit insgesamt zehn Oscars für „Schindlers Liste“ und „Jurassic Park“ zum Supermann von Hollywood auf.

Bei den deutschen Tischtennis-Meisterschaften in Bensheim gab es im Herreneinzel eine große Überraschung. Vladislav Broda löste Seriensieger Jörg Roßkopf ab. Der Titelverteidiger scheiterte bereits im Achtelfinale, Broda setzte sich im Endspiel gegen mit 3:2 gegen seinen Klubkollegen Christian Dreher aus Jülich durch. Bei den Frauen verteidigte Jie Schöpp, die viele Jahre für den FC Langweid spielte, ihren Titel. Wenige Monate vor der Fußball-WM in den USA schlug die deutsche Nationalmannschaft im Klassiker Italien mit 2:1. Beide Treffer beim Vergleich in Stuttgart erzielte für Deutschland Angreifer Jürgen Klinsmann.

Auf lokaler Ebene kam es bei der Jahreshauptversammlung des TSV Unterthürheim zu einem Generationenwechsel an der Vereinsspitze. Erich Knötzingler löste den langjährigen Vorsitzenden Rudolf Kraus an der Spitze des Klubs ab. Und bei den Tell-Schützen in

Roggden musste ein neuer „Vize“ gewählt werden. Dies und einiges mehr lesen Sie in unserer Serie „Lokale Sportgeschichte(n)“. Wir blicken auf den März 1994 zurück und zeigen auf, was vor drei Jahrzehnten los war.

• **SC Biberbach verlängert mit Trainer Siggie Tränkl** Vor drei Jahrzehnten spielten die Fußballer des SC Biberbach in der Bezirksliga. Auch dank Spielertrainer Siggie Tränkl, mit dem die Verantwortlichen Anfang März den Vertrag um ein weiteres Jahr verlängerten. „Ich glaube in Biberbach noch einiges bewegen zu können“, sagte der damals 34-Jährige, den Experten zu den besten Liberos in der Bezirksliga zählten.

• **Bürgermeister-Tochter verteidigt bayerischen Titel im Squash** Die beiden Töchter von Emersackers Bürgermeister Alois Heim, Silke und Anja, hatten sich für die bayerischen Squash-Meisterschaften in Miesbach qualifiziert und trumpten dort in der Altersklasse U14 groß auf. Silke Heim verteidigte ihren Titel, und ihre zwei Jahre jüngere Schwester Anja kehrte mit der Bronzemedaille in die Holzwinkelgemeinde zurück.

• **In Pfaffenhofen werden die neuen Gaukönige gekürt** Das 40. Gauschießen des Sportschützengaus Wertingen wurde bei einer Abschlussveranstaltung im Schützenheim in Pfaffenhofen beendet. 684 Schützen aus 44 Vereinen nahmen an dem Wettbewerb teil. Die erhoffte Traumgrenze von 800 Teilnehmern wurde dabei verfehlt. Als neue Gaukönige nahmen Helmut Lauter (Ostendorf), Maria Haas (Frauenstetten), Werner



Frühzeitig verlängerten die Fußballer des SC Biberbach mit Siggie Tränkl (hinten) im März 1994 den Vertrag um ein weiteres Jahr. Die Gelb-Schwarzen klickten damals in der Bezirksliga.

Wech (Westendorf) und Iris Kuchenbaur (Emersacker) die Glückwünsche von Gauschützenmeister Leonhard Wöger und Schirmherr Anton Rauch (Wertinger Altlandrat) entgegen.

• **Nordschwäbischer Schnellschachmeister kommt aus Wertingen** Die gute Zusammenarbeit des Schachclubs Zusamspringer und der Schulschachgruppe des Wertinger Gymnasiums trug bei der nordschwäbischen A-Jugend-Schnellschachmeisterschaft Früchte. Dabei sorgte der Wertinger Stefan Sauter mit dem ersten Titelgewinn in seiner Karriere für die große Überraschung.

• **Auftaktniederlage für Wertingens neuen Fußballtrainer Braun** Nach dem Gewinn der Dillinger Landkreismeisterschaft in der Halle startete der neue Trainer der Wertinger Fußballer, Hartmut Braun,

mit einer 0:1-Niederlage beim TSV Wemding in die Frühjahrsrunde der Bezirksliga Nord. Vorbereitet hatten sich die Wertinger unter anderem bei einem Trainingslager auf Lanzarote. Braun sprach davon, dass man wie ein Landesligist trainiert hatte.

• **300 Teilnehmer bei Waldlaufmeisterschaften in Lauterbach** Der Leichtathletik-Kreis Mittel- und Nordschwaben hatte einen guten Griff getan, die Waldlaufmeisterschaften nach Lauterbach zu vergeben. Neben zwei abwechslungsreichen Rundstrecken und ausgezeichneten Streckenverhältnissen hatte die LG Zusam als erfahrener Crosslaufveranstalter für einen perfekten organisatorischen Ablauf gesorgt. Mit über 300 Teilnehmern aus 25 Vereinen waren die Titelkämpfe gut besucht. Für Ausrichter LG Zusam sprangen drei Titel heraus: Marco Bader gewann bei den Schülern M10, Matthias Wiedemann bei den Schülern M15, und auch die Staffel der Schüler M10 mit Marco Bader, Tobias Gröbl und Jan Jäger lief in ihrer Altersklasse die schnellste Zeit.

• **Generationswechsel beim TSV Unterthürheim** Neuwahlen und Ehrungen standen im Mittelpunkt der Jahreshauptversammlung beim TSV Unterthürheim. Nach über 30-jähriger Amtszeit stellte sich Vorsitzender Rudolf Kraus nicht mehr zur Wahl. Zum Nachfolger wurde Erich Knötzingler gewählt. Damit war der Generationenwechsel im Verein perfekt. Auch der Stellvertreter von Rudolf Kraus, Heinz Demeter, zeigte sich amtsmüde und verzichtete auf eine Kandidatur. Zum neuen „Vize“ wählten die Mitglieder Her-

bert Putz, Kassenwart wurde Norbert Lechner, und als Schriftführer erhielt Josef Stix das Vertrauen.

• **Handballer verabschieden sich mit Heimsieg aus der Saison 1993/94** Mit einem 22:19-Heimsieg gegen den TSV Landsberg II verabschiedeten sich die Bezirksliga-Handballer des TSV Wertingen aus der Saison 1993/94. Mit diesem Erfolg wahrte Wertingen die Chance auf Tabellenrang drei. Bereits vor dem Spiel gegen Landsberg teilten die TSV-Verantwortlichen mit, dass Trainer Walter Kling für weitere zwei Jahre in Wertingen bleibe.

• **Squash-Legende schlägt in Dillingen auf** Für viele Squash-Fans im Landkreis und darüber hinaus war der 6. März 1994 ein Fixpunkt in ihrem Terminkalender: Niemand Geringerer als nämlich die lebende Legende seiner Sportart schlug in der Dillinger Squash-Insel auf: Dabei bestritt Jahangir Khan aus Pakistan unter anderem einen Schaukampf gegen die deutsche Meisterin Sabine Schöne aus München. Am Vormittag bestritt Khan zudem bereits zwei Punktspiele für die Dillinger, die von dessen Onkel Karimmullah Khan trainiert wurden.

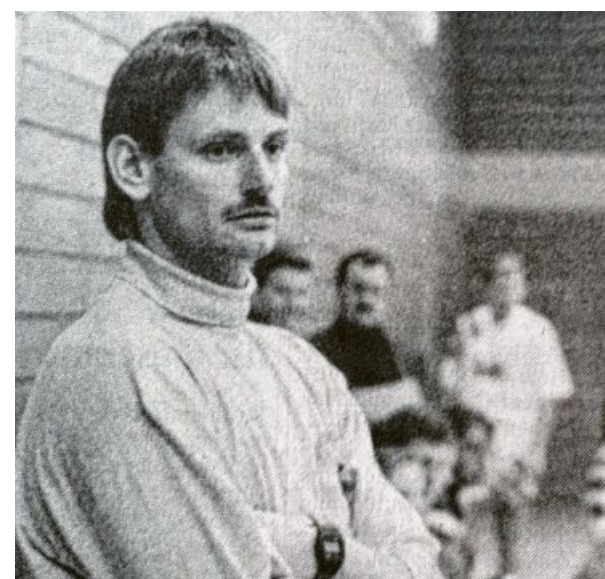
• **Tell-Schützen aus Roggden wählen neuen Zweiten Vorsitzenden** Bei der Generalversammlung des Schützenvereins Tell Roggden wurde Christof Brieden im Gasthaus Sonne durch eine außerordentliche Wahl zum neuen Zweiten Vorsitzenden gewählt. Erster Vorsitzender Walter Brandmaier dankte der Stadt Wertingen, die durch den Kauf der Gaststätte Sonne eine sichere Unterkunft für den Verein geschaffen habe. (her)



Der Wertinger Stefan Sauter wurde 1994 Schnellschachmeister der A-Jugend.



Die Gaukönige 1994. Von links: Zweiter Gauschützenmeister Siegfried Frank, Gaukönig Helmut Lauter, Damenkönigin Maria Haas, Schirmherr Anton Rauch, Pistolenkönig Werner Wech, Jungschützenkönigin Iris Kuchenbaur und Gauschützenmeister Leonhard Wöger.



Die Fußballer des TSV Wertingen präsentierten für die Frühjahrsrunde der Saison 1993/94 mit Hartmut Braun einen neuen Trainer.